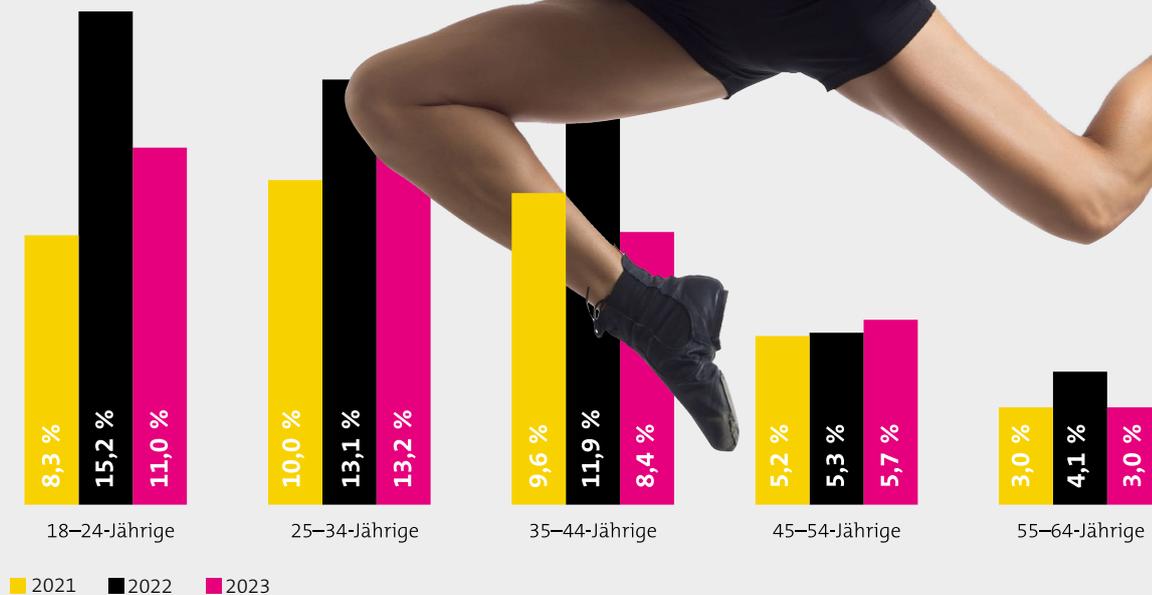


# Junge Menschen haben eine hohe Gründungsneigung

Die Gründungsquote\* ist in den jüngeren Altersgruppen höher als in den älteren Altersgruppen.

In den drei jüngeren Altersgruppen zwischen 18 und 44 Jahren besteht eine höhere Dynamik von Jahr zu Jahr. Im Vergleich zu 2022 tauschen in 2023 die Altersgruppe der Personen zwischen 18–24-Jahren sowie 25–34-Jahren, bezogen auf die höchste Gründungsquote, den ersten und zweiten Platz untereinander. Im Zeitraum der Jahre von 2021 bis 2023 lag die Gründungsquote in der Altersgruppe der 45–54-Jährigen sowie bei den 55–64-Jährigen für alle drei Jahre auf einem vergleichsweise niedrigeren, aber konstantem Niveau.



Datenquelle: GEM Team Deutschland 2023. Bildquelle: Gettyimages\_proxyminder, Infografik: © RKW-Kompetenzzentrum

Gefördert durch:

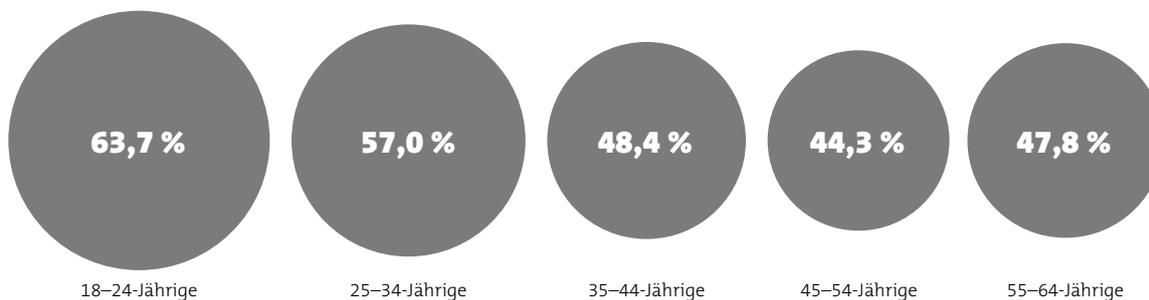


aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

\* Gründungsquote: Die TEA (Total early-stage Entrepreneurial Activity)-Quote bezeichnet den Prozentanteil derjenigen 18–64-Jährigen, die während der letzten 3,5 Jahre ein Unternehmen gegründet haben und/oder gerade dabei sind, ein Unternehmen zu gründen, an allen 18–64-Jährigen.

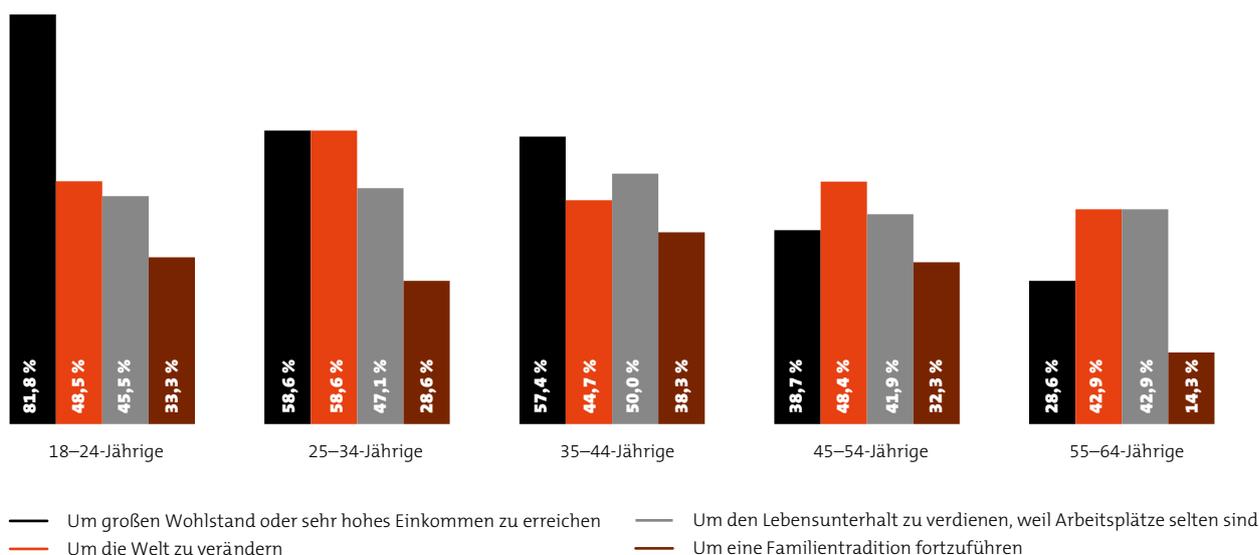
### Gründen als attraktive berufliche Perspektive in Deutschland, 2023

Der Frage „In Deutschland wird die Gründung eines neuen Unternehmens von den meisten Menschen als attraktive berufliche Perspektive angesehen.“ stimmen insbesondere Personen in der jüngsten (18–24-Jährige) und zweitjüngsten (25–34-Jährige) Altersgruppe zu. Generell nimmt die Wahrnehmung der Gründung als attraktive berufliche Perspektive innerhalb der höheren Altersgruppen ab, mit Ausnahme etwas höherer Werte bei den 55–64-Jährigen.



### Gründungsmotive nach Altersklassen in Deutschland, 2023

Das Motiv, mit der Gründung einen großen Wohlstand oder ein sehr hohes Einkommen zu erreichen, spielt mit zunehmendem Alter der Gründungspersonen eine immer geringere Rolle. Eine Erklärung hierfür kann sein, dass Personen im höheren Alter vor der Gründung schon ein Einkommen aus anderen Erwerbstätigkeiten erhalten haben, der Wohlstand also mit zunehmendem Alter steigt und somit die finanziellen Aspekte zunehmend in den Hintergrund rücken. Eine Familientradition fortzuführen, spielt in der ältesten Altersgruppe die geringste Rolle. Bei den anderen beiden Gründungsmotiven besteht betrachtet nach Altersgruppen kein eindeutig interpretierbarer Unterschied.



### Einschätzung der Gründungsfähigkeiten nach Altersklassen in Deutschland, 2023

Die eigenen Gründungsfähigkeiten werden von Personen in den mittleren Altersgruppen als hoch eingeschätzt. In der jüngsten Altersgruppe ist der Prozentanteil derer, die sich attestieren das Wissen, die Fähigkeiten und die Erfahrung zu haben, die notwendig sind, um ein Unternehmen zu gründen am geringsten. In der ältesten Altersgruppe sind die Werte höher als in der jüngsten, aber jedoch niedriger als in den mittleren Altersgruppen.

